



Alles Gute kommt von oben: Das Schulhaus Allmend nutzt die Sonne als Wärmequelle.

Schulhaus Allmend: Solar-Vision realisiert!

Am Anfang war eine Vision: «Let's go solar!» Am Ende steht ein handfestes Resultat: die Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus Allmend. Zwischen Vision und Resultat brauchte es das Engagement der Jugendlichen und der Lehrpersonen.

Konkret aktiv werden

Die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Allmend beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Klimaschutz und waren fasziniert vom Projekt «Gen ZEITEN»: Bewegung und Spenden für Strom von der Sonne – gebaut durch unsere Jugend. Sie wollten mit dem Bau einer Photovoltaikanlage (Anlage, die eine aus Sonnenkraft Strom erzeugt) für das Schulhaus Allmend selber aktiv werden. Denn dieses ist für den Bau einer Photovoltaikanlage bestens geeignet. Offerten für diverse Anlagen sowie eine Konzeptstudie zu den technischen Angaben des Schulhaus-

ses wurden eingeholt. Mit der BE Netz AG Luzern konnte ein vorzüglicher Partner für die Ausführung gefunden werden.

Vom Kanton unterstützt

Das Projekt wurde bei zwei Förderprogrammen angemeldet. Vom Bund gab es kein Geld, weil der Fondertopf für kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) bereits ausgeschöpft war. Anders die Antwort des Kantons: Luzern hat einen Förderbeitrag von 29'000.00 Franken zugesichert. Dieser wurde nach der Vertragsunterzeichnung mit der BE Netz AG als Baufrma und Contractor, dem Vertragspartner, übergeben. Im Oktober 2010 wurde das Projekt «Photovoltaik Anlage Schulhaus Allmend» nun realisiert. Das Solarkraftwerk hat eine Leistung von 10 kWp und produziert Solarstrom für drei Haushalte. Eine tolle Leistung der Jugend.